



Systemvoraussetzungen estateOffice

Stand 02/2012

Im Folgenden werden die Systemvoraussetzungen zum Einsatz von estateOffice aufgeführt. Bei Hardwarekomponenten handelt es sich lediglich um Empfehlungen, basierend auf Erfahrungswerten. Die Dimensionierung ist weiterhin abhängig von zusätzlich eingesetzten Komponenten und nur unter Betrachtung der kompletten IT-Infrastruktur möglich.

» Softwarevoraussetzungen

- | | |
|---------------------------------------|---|
| Betriebssysteme: | <input type="checkbox"/> Microsoft Windows XP, Vista, 7, Server** 2003/2008 |
| | <input type="checkbox"/> Microsoft .Net-Framework 4.0 |
| Netzwerk: | <input type="checkbox"/> Microsoft Windows Netzwerk (Workgroup oder Domäne mit Windows 2003 oder 2008 Server) |
| Textsystem: | <input type="checkbox"/> Microsoft Word* Version 2003, 2007, 2010 |
| E-Mail-System: | <input type="checkbox"/> Microsoft Outlook* 2003, 2007, 2010 (mit Outlook pst oder MS-Exchange-Server) |
| Datenbanksystem: | <input type="checkbox"/> Microsoft SQL Server Version 2005 *** oder 2008 (alle Versionen) |
| | <input type="checkbox"/> SQL Server 2005 *** oder 2008 Express Edition (Einschränkungen von Microsoft beachten) |
| Weitere unterstützte Produkte: | <input type="checkbox"/> Microsoft Excel*, Powerpoint* Version 2003, 2007, 2010 |
| | <input type="checkbox"/> Adobe Acrobat PDF-Writer Version 6.0, 7.0, 8.0 |
| | <input type="checkbox"/> pdf-factory (unterstützte Versionen auf Anfrage) |
| | <input type="checkbox"/> Microsoft MapPoint 2004, 2006, 2009, 2010, 2011 |
| | <input type="checkbox"/> Klicktel 2010/2011 (weitere Versionen auf Anfrage) |
| | <input type="checkbox"/> Tobit FaxWare ab Version 6.0 |

* Bei einer Netzwerkinstallation müssen die Versionen Microsoft Word, Excel und Powerpoint auf alle Arbeitsplätzen identisch sein. Die Unterstützung von MS-Office 2010 betrifft nur 32bit Editionen.

** Bei der Installation der Software auf einem Serverbetriebssystem ist eine Volumenlizenz von estateOffice erforderlich.

» Hardwarevoraussetzungen

- | | |
|--|--|
| Client:*** | <input type="checkbox"/> Pentium-kompatible CPU ab P IV (oder vgl.), höher empfohlen |
| | <input type="checkbox"/> mindestens 1 GB Arbeitsspeicher (mehr empfohlen) |
| | <input type="checkbox"/> mindestens 1 GB freier Festplattenspeicher |
| | <input type="checkbox"/> Bildschirmauflösung mindestens 1024 x 768 (höher empfohlen) |
| Server: | <input type="checkbox"/> Pentium-kompatible CPU ab P IV (oder vgl.), höher empfohlen |
| (Datenbankserver für MS-SQL- und Fileserver, weitere Information für WTS beachten) | <input type="checkbox"/> ab ca. 10 User mind. aktueller Dual/Quad-Core Xeon Prozessor empfohlen |
| | <input type="checkbox"/> Mindestens 4 GB Arbeitsspeicher (von Datenbankgröße und Anzahl der User abhängig, 64bit Betriebssystem empfohlen) |
| | <input type="checkbox"/> Festplattengröße ist von der Anzahl und Größe der abgelegten Dateien abhängig |
| | <input type="checkbox"/> Es wird ein dedizierter SQL Server empfohlen (keine weiteren Dienste) |

*** Bitte beachten Sie die speziellen Anforderungen beim Einsatz der estateOffice Laptopkommunikation.

» Datenstruktur

Alle über estateOffice verwalteten Dateien werden in einem File-System abgelegt. Hierfür muss eine Freigabe für alle User mit den entsprechenden Rechten eingerichtet werden. Die Verbindung kann über einen UNC-Pfad oder Laufwerksbuchstaben (auf allen Clients gleich) hergestellt werden.

In der SQL Datenbank wird eine Referenz auf die Dateien gespeichert. Das File System kann auf dem Datenbankserver betrieben werden, ist aber nicht zwingend vorgeschrieben.

Der Speicherbedarf hängt entscheidend von der Anzahl der Datensätze und dort hinterlegten Dateien (Bilder, Exposés, Word-Korrespondenzen, E-Mails, ...) ab. Eine entscheidende Größe ist die Größe der Bilddateien und Anzahl der beim Objekt hinterlegten Bilder.

Weiterhin müssen evtl. Grafiken in Korrespondenz- oder E-Mail-Vorlagen berücksichtigt werden, die bei hinterlegten Dokumenten gespeichert werden.

Durch Summierung dieser Komponenten kann eine Hochrechnung des Datenvolumens pro Objekt erfolgen und dann auf die Anzahl der insgesamt vorliegenden Datensätze multipliziert werden, um die Festplattenkapazität zu errechnen.

» Microsoft Windows Terminal Server

Die Software estateOffice kann auch auf einem Microsoft Windows Terminal Server 2003 oder 2008 eingesetzt werden. Die Dimensionierung des Servers hängt von der Anzahl der gleichzeitig verbundenen User und allen darauf installierten und verwendeten Programmen ab. Pro Benutzer wird ca. 1 GB Arbeitsspeicher empfohlen, ist jedoch stark von dem jeweiligen Nutzungsverhalten der einzelnen Benutzer und weiteren benutzten Anwendungen abhängig.

Die MS-SQL Datenbank muss bzw. sollte dabei nicht auf dem gleichen Server installiert sein. Es wird ein dedizierter Server für den Windows Terminal Dienst empfohlen.

Bei Bedarf kann auch ein gemischter Zugriff auf die Datenbank von lokal installierten Clients und Windows Terminal Clients erfolgen.

Für den Einsatz auf einem Windows Terminal Server ist eine Volumenlizenzierung von estateOffice notwendig.

Für eine individuelle Beratung zur Dimensionierung Ihres Netzwerks oder weiteren Fragen, vereinbaren Sie bitte einen telefonischen Termin mit unseren technischen Ansprechpartnern.